

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Meindlstr. 14, 81373 München

**Vorsitzende:**  
**Sibylle Stöhr**  
Telefon: 0170/2160529  
E-Mail: ba8@muenchen.de

## Einladung

**Geschäftsstelle:**  
Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33880  
Telefax: 233 33885

München, 16.12.2017

### **Sondersitzung des BA 8: Eigentum verpflichtet: Privater Leerstand und Enteignung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit vielen Jahren kämpfen Bürgerschaft und Bezirksausschuss auf der Schwanthalerhöhe gegen leerstehende Häuser, die sich in Privatbesitz befinden.

Durch zunehmenden Verfall, exemplarisch ist hierfür das "Döner macht Schöner" Haus Schwanthalerstr. 119, entsteht der gesamten Stadtgesellschaft ein immenser Schaden: Wertvolle Flächen, die für bezahlbaren Wohnraum genutzt werden könnten, stehen nicht zur Verfügung. Öffentlicher Raum, sprich der Gehsteig vor dem Haus, kann nicht genutzt werden wegen der Gefahr, von einem herunterfallenden Dachziegel erschlagen zu werden und gleicht in zunehmenden Maße einer Müllhalde.

Auf der Bürgerversammlung im 8. Stadtbezirk im April 2017 wurde beantragt, die Enteignung des Grundstückes Schwantherstr. 119 zu prüfen. Dieser Antrag wurde mit überwältigender Mehrheit (nur eine Gegenstimme!) angenommen. Die Antwort dazu steht noch aus.

Aus diesem Grund hat der BA 8 eine öffentliche Sondersitzung angesetzt.

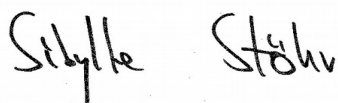
Sie findet statt am **Dienstag, den 9.1.2018 um 19.00 Uhr in der IG Feuerwache, Ganghoferstr. 41.**

Zugesagt haben Vertreter\*innen des Kommunalreferates (Enteignungsbehörde), des Amtes für Wohnen und Migration (Zweckentfremdungs- und Erhaltungssatzungsrecht), des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Lokalbaukommission) und Erwin Heller, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, um zu nachfolgenden Fragen Stellung zu nehmen.

1. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um ein Enteignungsverfahren in diesem Falle durchzuführen?
2. Welche Instrumente und Maßnahmen hat sich die Stadtverwaltung überlegt, um privaten Leerstände generell zu vermeiden?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um langfristig Grund und Boden der Spekulation zu entziehen und Wohnzwecken (wieder) zuzuführen?

Wir freuen uns über Ihr Kommen und einen informativen Abend.

Mit freundlichen Grüßen



Sibylle Stöhr  
Vorsitzende